

Tätigkeitsbericht der *Initiative für mehr Demokratie* 2018 (März 2018 bis 31.12. 2018)

Bildungstätigkeit

- Das Förderansuchen für das Projekt „Handbuch“ beim AfWeiterbildung wurde auch nach wiederholtem Ansuchen abgelehnt.
- Vorschläge an Minister Fraccaro: Auf Anregung von Prof. G. Scaccia in der Folge des Kongresses 2017, Angebot zu einem Seminar für Parlamentarier – der Vorschlag ist noch in Evidenz, hat aber eher geringe Aussicht auf Umsetzung. Enquete-Kommission über Fluchtursachen nach Beispiel Deutschland.
- Organisation der Anwesenheit des OMNIBUS für DIREKTE DEMOKRATIE am Universitätsplatz und der publiksphere, in der Dialogrunden stattfinden (Journalisten nehmen Einladung nicht wahr.)
- Veranstaltung der Tagung „Die Gemeinde sind wir“, am 14.9., Vortrag des Tages der Demokratie, mit Historiker René Roca und Thomas Benedikter und den Gemeinderatspräsidentinnen von Meran und Brixen. Grußworte des Bürgermeisters von Bozen. Aufenthalt des Omnibus und Tagung standen unter dem Ehrenschatz und letztere wurde finanziell von der Gemeinde Bozen gefördert.
- Teilnahme am Global Forum on Modern Direct Democracy in Rom vom 25. bis 29.9., gefördert im Rahmen der MitarbeiterInnenausbildung durch das AfW.
- Bereitstellung für die italienische Version der Ausstellung „Moderne Direkte Demokratie“ der Textelemente und Grafiken zur Darstellung unseres Weges zur DD und der Volksabstimmung in Mals als gelungene Beispiele für DD-Aktivitäten in Italien. Kontakt hergestellt mit Eidgenössischem Departement für auswärtige Angelegenheiten.

Tätigkeit in den Bezirken

Alle Bezirke haben sich intensiv an den Aktionen zur positiven Behandlung des DD-Gesetzes im Landtag beteiligt.

Bezirk Vinschgau: 4 Sitzungen der Bezirksgruppe, Presseaussendung anlässlich der Parlamentswahlen, Planung, Herstellung des Riesenbleistiftes und Durchführung des Tages der Demokratie mit der Aktion SPITZ DEN BLEISTIFT, Erstellung eines Kurzvideos der Aktion und Verbreitung über die sozialen Netzwerke, Leserbriefaktion anlässlich der Behandlung des Gesetzes zur DD im Südtiroler Landtag.

Bezirk Pustertal: mit Leserbriefen und Appellen wiederholt als Unterstützer für das Demokratiegelgesetz medial geäußert.

Öffentlichkeitsarbeit

- Insgesamt wurden 14 Presseaussendungen verfasst und eine Pressekonferenz abgehalten. Alle, an die Bevölkerung gerichtete Infoarbeit im Zusammenhang mit der Behandlung des DD-Gesetzes.

(rechtliche) Beratung

- Initiativgruppe Laag zu Volksabstimmung zur Umbenennung des Hauptplatzes
- Initiativgruppe Afing zu Volksabstimmung gegen die Führung der Wasserleitung oberhalb des Dorfes
- Sara Zambelli, Innichen, zu möglicher Volksabstimmung gegen eine weitere Beteiligung der Gemeinde an Liftanlagen.
- Vorschläge eingebracht im Dipartimento per le Riforme Istituzionali des Ministero per la Democrazia Diretta im Zusammenhang mit der DD-Reform auf nationaler Ebene.

Umsetzungsorientierte Projekte / rechtliche Interventionen

- **Volksbegehren 2017 – Behandlung und Verabschiedung DD-Gesetzentwurf**: Mit dem Volksbegehren zum partezipativ entstandenen Gesetzentwurf Amhof/Foppa/Noggler und der verbesserten Version war die verpflichtende Behandlung im Landtag innerhalb der Legislatur erreicht worden. Mit einer eigenen intensiven Kampagne wurde der Kompromissentwurf verteidigt und seine erfolgreiche Behandlung erreicht: Serie von Pressemitteilungen zum gefährdeten Kompromiss, Briefe an Lh Kompatscher, Achammer; Treffen der unterstützenden Organisationen mit Fraktionssprecher Schiefer

und M. Amhof; Treffen mit den meisten anderen Fraktionen; PK am Froschbrunnen/Infostand; Verteilung/Zustellung Zeitung an alle Ltabg. und Medien zur DD- Ausstellung der Schweiz (erhalten von EDA); verfassen von Abänderungsanträgen gemäß der verbesserten Version und einreichen durch Ltabg. Köllensperger; Organisation Anwesenheit Minister Fraccaro (kommt im letzten Moment leider nicht zustande); Riesenbleistift-Aufstellung Bh-Park, Aufruf an Organisationen sich mit Briefen an die Abgeordneten zu wenden; Organisation der Präsenz bei Behandlung im Landtag. Verabschiedung des Gesetzentwurfes 22/2018 mit 22 Ja-Stimmen, die Abänderungsanträge bleiben unberücksichtigt und die verbesserte Version wird abgelehnt. Erreicht wurde vor allem auch mit einem Abänderungsantrag, eingebracht von Ltabg. Foppa die Streichung einer Textpassage, mit der eine Wahlgesetzinitiative abgelehnt hätte werden können.

Zur Ankündigung von LH Kompatscher am Tag nach der Verabschiedung des DD-Gesetzes, gleich zu Beginn der neuen Legislatur das bestätigende Referendum über Landesgesetze wieder abschaffen zu wollen, wurde im November um eine Aussprache mit ihm angesucht, die innerhalb 2018 nicht zustande gekommen ist.

- **Volksinitiativen zum Demokratiepaket:** Gemäß Beschluss der ao. Mitgliederversammlung am 13.10., Einrichtung einer Arbeitsgruppe zum Wahlgesetzentwurf (erweiterter Vorstand), die intensiv, auch kontrovers, aber in guter Zusammenarbeit, in vier Sitzungen, einem Seminar mit unserem beratenden Schweizer Experten und einer Klausur, die qualifizierenden Elemente des Wahlgesetzvorschlags für die Mitgliederversammlung durchgearbeitet und teilweise überarbeitet hat. (Mitglieder der AG: Verena Aigner, Erwin Demichiel, Maria Larcher, Stephan Lausch, Franz Linter, Sylvia Mair, Wilfried Meraner, Karl Zerzer. Klaus Griesser und Konrad Hofer waren sporadisch dabei.)
 - umfangreiche Gesuchsausarbeitung in drei Sprachen und Kontaktsuche zu möglichen ausländischen Geldgebern unter Stiftungen, die im Bereich des Demokratieschutzes und der Demokratieentwicklung tätig sind, für das Projekt „Wahlgesetzinitiative - Erneuerung der parl. Demokratie“
 - Kontaktaufbau und Bemühungen zur Gewinnung diverser it. Verfassungsrechtlern als Begutachter des Wahlgesetzentwurfes, u.a. prof. Gino Scaccia mit Mitarbeiter, prof. Francesco Palermo und im Dipartimento per le Riforme Istituzionali des Ministero per la Democrazia Diretta.

institutionelle Tätigkeit

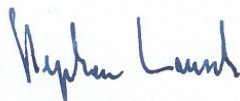
Mitgliederversammlung am 10. März 2018 und ao. Mitgliederversammlung am 13. Oktober, 5 Sitzungen (bis 15.3.2019) des Vorstandes

▪ Erwin Demichiel, <i>Vorsitzender</i> , Gerbergasse 22, Bozen	0471 974820
▪ Sylvia Mair, <i>Stellvertreterin</i> , Verdi Straße 13, Meran	333 3212914
▪ Gerard Normand, <i>Kassier</i> , A.-Nicolodistr. 2, Bozen	327 6329487
▪ Verena Aigner, Pfarrgasse 5, Gossensass	349 3616764
▪ Argante Brancalion, Piazza delle Erbe 44, Bolzano	0471 982749
▪ Konrad Hofer, Karl-Wolf-Str. 127, Meran	331 6743002
▪ Wilfried Meraner, St.-Justina-Weg 39, St. Pauls	0471 660986
▪ Karl Zerzer, Kompatscher Straße 9/c, Naturns	333 9405903
▪ Josef Gruber, <i>Bezirksvertreter</i> , Schleis 47, Mals	347 5794907
▪ Cristina Herz, <i>Ersatzmitglied</i> , Otto-Huber-Str. 2, Meran	340 2896843
▪ Otto von Aufschnaiter, <i>Ersatzmitglied</i> , Mustergasse 10, Bozen	0471 1886221

Mitarbeit

- Großes Engagement vieler Freiwillige im ganzen Land, mit dem es gelungen ist, den Landtag zu bewegen, den Gesetzentwurf zur DD zu behandeln und zu verabschieden;
- Erwin Demichiel hat sich nach Bedenkzeit zur Fortführung des Vorsitzes entschlossen. Über die formellen Verpflichtungen hinaus, gestaltet er vor allem mit viel Geschick einen effizienten Ablauf der Arbeit am Wahlgesetzentwurf;
- Stephan Lausch hat als Freiberufler und auf der Grundlage von Mwst.-Honorarnoten (in leicht reduziertem Ausmaß gegenüber der bisherigen Regelung mit dem Werkvertrag), die Tätigkeit der Initiative koordiniert;
- Gerard Normand hat die gesamte Buchhaltung bewältigt und zugleich die Datenbank zur weiteren Vereinfachung der Arbeitsabläufe weiterentwickelt (ab August als vom Land zugewiesener und bezahlter Volontär);

- Konrad Hofer hat uns weiterhin für das Funktionieren der Computer und bei der Anwendung von Software beigestanden;
- Klaus Griesser (bis Juli) und Maria Larcher Schwenbacher sowie Gerard Normand haben im Tätigkeitsjahr im Ausmaß von 20 Wochenstunden einen Volontärsdienst geleistet, der von der Landesverwaltung im Ausmaß von je 360 € im Monat gefördert wird; Maria Larcher verdanken wir fundierte rechtliche Beratung bei den eigenen Vorschlägen, wie insbesondere bei der verbesserten Version des A/F/N-Gesetzentwurfes, als auch bei externer Nachfrage.
- Oswald Eisenstecken hat als Rechnungsprüfer, wie alle vorhergehenden Jahre schon, wieder die wert- und verantwortungsvolle Aufgabe der Überprüfung der Buchhaltung geleistet;
- Sylvia Mair hat uns vor allem mit Korrekturen der Übersetzungen und Begutachtung von Texten beigestanden;
- Annähernd wöchentliche Besprechungen zwischen dem Vorsitzenden und dem Koordinator im fallweisen Beisein u.a. von Cristina Herz, Sylvia Mair, Klaus Griesser und Maria Larcher;
- ... und viele andere, wie die Kontaktpersonen der Bezirksgruppen, die Mitglieder der Initiative, die sich mit der Reform der Mitbestimmungsrechte in den Gemeinden befassen, und viele andere mehr.



Stephan Lausch
(Koordinator)



Erwin Demichiel
(rechtlicher Vertreter)